



Deine Domain von deinem Club gehostet

Franz Fiala, Werner Illsinger

Dieser Artikel beschreibt, wie du zu deiner eigenen Domain kommst. Auf die Buchung von **at**-Domains wird besonders eingegangen.

Zuerst der einfache Weg

- Schreibe deine(n) Wunschnamen an deinen Club (CCC=weneri@ccc.at oder PCC=franz@pcc.ac) und wir erledigen alle technischen und administrativen Details für dich.
- Wir nehmen dabei an, dass du Clubmitglied mit Clubkarte bist. Deine Mitgliedskategorie muss sein CCC: WEB (siehe <http://www.ccc.or.at/> Mitglieder), PCC: HOST (<http://pcc.ac/> Mitgliedschaft).
- Achtung: Die Gebühr an das NIC (*Network Information Center*) ist getrennt zu bezahlen.

Die Domain-Reservierung, Eintragung und Einrichtung dauert 1-2 Tage. Danach kannst du den neuen Namen und dein Web nutzen.

Du kannst aber als zukünftiger Eigentümer eines eigenen Domain-Namens den gesamten Bestellvorgang auch selbst abwickeln. Der folgende Artikel gibt die notwendigen Hinweise.

Hinweis: Wir raten zu einem Bestellvorgang über den Club. Wir werden in der Lage sein, Vergünstigungen durch eine große Abnahmemenge weitergeben zu können.

Welche Top-Level-Domains?

Die am meisten nachgefragten TLDs (*Top Level Domains*) sind **at**, **com**, **net**, **org**, **cc**, **tv**, **ac**. Die Buchungsbedingungen und Preise sind unterschiedlich.

Neben den üblicherweise als international verstandenen Domains **com**, **net** und **org**, besitzt jedes Land eine zweistellige Top-Level-Domain. Das NIC (*Network Information Center*) eines jeden Landes verfolgt aber eine andere Politik. Beispielsweise gibt es noch Länder ohne Zugang (Beispiel: **1a** Laos) oder ohne Möglichkeit, dass Privatpersonen, einen Namen reservieren können. Dort müssen Registrierungen über einen so genannten Registrar erfolgen (i.a. ein Internet-Service-Provider). Länder mit liberalem Zugang zu Namen, wie zum Beispiel Österreich, erlauben jedem, einen Domain-Namen zu registrieren. Es gibt aber auch Länder, die besondere Bedingungen an den Erwerb eines Namens knüpfen; beispielsweise sind eine Firmenpräsenz im Land oder ein Wohnort im Land erforderlich. Manchmal werden an Privatpersonen überhaupt keine Namen abgegeben. Andere Länder wieder haben keinen großen inländischen Bedarf an Domainnamen und verkaufen an jeden (Beispiele: **tv**, **cc**, **ac**, **to**). Diese kommer-

ziell orientierten TLDs bieten dann auch kostenpflichtige Zusatzdienste an, die normalerweise Provider erbringen.

Um sich über die (Bezugs-)Bedingungen einer bestimmten Top-Level-Domain zu informieren, muss man sich beim dortigen NIC (*Network Information Center*) erkundigen.

Beispiele für NICs

	alle	www.nic.ch/search/other.html
at	Österreich	www.nic.at
com	weltweit	www.internic.net
net		-> Registrars
org		
ch	Schweiz	www.nic.ch
de	Deutschland	www.nic.de
fr	Frankreich	www.nic.fr
to	Tonga	www.nic.to/tonga/
ac	Ascension	www.nic.ac
cc	Cocos Islands	www.nic.cc

Der Zugang zu einem Domain-Namen erfolgt im allgemeinen über einen Registrar (Provider). Bei den großen TLDs **com**, **org** und **net** sowie bei vielen Länder-TLDs kann man einen Namen ausschließlich über einen Registrar (Wir würden Großhändler sagen.) beziehen. In Österreich und bei vielen kommerziell orientierten NICs kann der Kunde selbst den Domain-Antrag stellen.

In vielen Fällen ist aber eine Domain-Buchung über einen Registrar billiger.

Die Bedingungen, als Registrar anerkannt zu werden, sind relativ einfach: man muss nur ausreichend viele Domains buchen. Für **at**-Domains benötigt man 100 Domain-Namen, für **ac**-Domains 10.

Grundsätzlich gilt: dein Club kann für dich jede Top-Level-Domain verwalten, egal ob **at**, **com**, oder **cc** oder andere. Je mehr wir verwalten, desto eher können wir Staffelpreise weitergeben.

Voraussetzungen für den Betrieb einer Domain

Damit deine Homepage unter eigenem Namen erscheinen kann, müssen einige Voraussetzungen gegeben sein.

- Dein Wunschname muss verfügbar sein.
- Du oder dein Provider müssen diesen Namen beim NIC anmelden.
- Du musst deinen Webspace mit diesem Namen verknüpfen (lassen).

Üblicherweise übernimmt diese Arbeiten dein Provider, als Clubmitglied kannst du

diesen Vorgang aber auch im Rahmen deiner Mitgliedschaft von deinem Club abwickeln lassen.

Ist mein Wunschname frei?

Um festzustellen ob der Name in einer TDL frei ist, genügt es, die Seite des NIC (in Österreich www.nic.at, siehe nebenstehende Tabelle) anzuwählen und die dortige Abfrage (meist gleich auf der ersten Seite) zu starten.

Wenn der Name vergeben ist, erscheint "**Diese Domain ist bereits delegiert.**". Danach folgt ein Auszug aus der Datenbank von **nic.at**, der den Besitzer und die technisch zuständigen Personen angibt.

Tip: Wenn dein Wunschname schon vergeben ist, kannst du dir mit geeigneten Zusammensetzungen, die auf dein Projekt verweisen, helfen. Auch kannst du eventuell auf eine andere TLD ausweichen.

Bei kommerziellen NICs wird der Namenswunsch gleich angemerkt und manchmal gleich in einen Warenkorb gelegt. Wenn der Name schon vergeben ist, bietet das Programm gleich andere, ähnlich klingende Namen, an.

Wie bekommt man Domain-Name-Server

Du benötigst 2 ständig verfügbare Domain-Name-Server, die einen Eintrag auf den Wunschnamen vorgenommen haben. Dieser DNS-Eintrag ist noch vor dem eigentlichen Antrag durchzuführen, weil **nic.at** vor endgültiger Zuweisung des Namens den Eintrag im DNS prüft. (Das ist eine Besonderheit von **nic.at**.) Bei den kommerziellen Domainanbietern wie **cc**, **ac**, **tv** ist dieser Eintrag nicht schon bei der Reservierung des Namens erforderlich. Vielmehr bietet man dem Anmelder gleichzeitig auch dieses und viele andere Services an.

Dein Club übernimmt sowohl den 24-Stunden-Betrieb dieser Server als auch den korrekten Eintrag.

Der Top-Level-Domain-Server von **nic.at** verweist alle Anfragen über einen bestimmten Namen innerhalb dieser Domain an den ersten der beiden eingetragenen Domain-Server. Erst dieser Server gibt dem Fragesteller die Antwort, wo sich der zugehörige Content befindet.

Web-Space

Du benötigst Web-Space, das ist jenes Verzeichnis, wo die Dateien deiner Homepage gespeichert sind.

Der Domain-Name-Server verweist auf eine IP-Adresse, die auf die Anfrage seitens eines Browsers den entsprechenden Content zurücksendet. Wir nennen das **IP-Forwarding**. Der Content kann auf



Die Registrierung bei nic.at

Die folgende Dokumentation ist für Abenteuerer gedacht, die Ihre Domain selbst registrieren wollen. Setze dich aber **vor** der Antragstellung mit deinem Club in Verbindung, damit dein Wunschname in der DNS-Datenbank eingetragen wird. Erst **danach** kann ein Antrag erfolgreich gestellt werden. Diese Regel gilt nur für nic.at. Bei anderen Domänen gelten abweichende Regeln.

Besonderheiten der at-Registrierung

- Der Name muss mehr als 2 Buchstaben lang sein. (Ausnahme: die vorgegebenen Domännennamen **gv.at**, **co.at**, **or.at**)
- Die Eintragung deines Wunschnamens in einem Domain-Name-Server muss vor der Anmeldung des Namens erfolgen, weil die Existenz und die Richtigkeit des Eintrags im Zuge des Anmeldevorgangs kontrolliert wird.
- Die Bezahlung muss nicht mit der bei allen anderen TLDs nötigen Kreditkarte erfolgen; man bekommt eine Rechnung zugeschickt oder kann auch über einen Bankeinzug bezahlen.
- Die Kosten sind: S 1000,- für das erste Jahr, S 500,- für alle folgenden Jahre.

Anders als kommerzielle NICs bietet **nic.at** außer der Eintragung des Namens in den Name-Server kein weiteres Service an.

Alle Erläuterungen, die für die Registrierung erforderlich sind findest du unter

<http://www.nic.at/german/service.html#Neuregistrierung>

Es gibt zwei Modi:

- mit Formular
- mit E-Mail

Das Formular ist für Anfänger vorzuziehen.

Es sind insgesamt 5 Adressen einzugeben:

- der Rechnungsempfänger (Telefon und E-Mail sind obligatorisch)
- der Domain-Inhaber (Telefon und E-Mail sind obligatorisch)
- Kaufmännische Ansprechperson (**admin-c**)
- Technische Ansprechperson für Netzwerkprobleme (**tech-c**)
- Technische Ansprechperson für Name-Server-Probleme (**zone-c**)

Dass es für die technischen Fragen zwei Ansprechpersonen gibt, liegt daran, dass sich Content und Nameservice nur in Ausnahmefällen am selben Ort befinden. Vergleichen Sie dazu das Club-Angebot IP-Forwarding oder URL-Forwarding: der Club stellt das Nameservice zur Verfügung, ist also der "**zone-c**", der

User hat das Web in einem anderen Netz und ist daher selbst (oder der dortigen Netzwerkbetreiber) der "**tech-c**."

Das Formular bietet die Möglichkeit, dass an Stelle der zahlreichen Adressangaben auch das sogenannte "Handle", eine Datenbank-ID, die man statt der Adresse einer bestimmten Person verwenden kann (und soll) (früher RIPE-Handle, jetzt NI-CAT-Handle).

Domain-Hosting beim Club

Die Ansprechperson **admin-c** bist du selbst und bekommst damit auch ein Handle, das du für kommende Anmeldungen verwenden kannst; die Handles für **tech-c** und **zone-c** Kofindest du in der Tabelle. Die Nameserver müssen sowohl mit dem Namen als auch mit der IP-Adresse angegeben werden.

Einzugeben als	CCC	PCC
Handle für tech-c , zone-c	CNIC566915-NICAT	FF521576-NICAT
NS1	194.152.176.170 phoenix.ccc.at	194.152.163.25 pcnsrv1.pcnews.at
NS2	193.171.62.211 perseus.htlw4.ac.at	194.152.163.30 edu.pcnews.at

Jetzt müssen noch die Geschäftsbedingungen akzeptiert werden und es muss eine E-Mail-Adresse für unmittelbare Rückmeldungen angegeben werden.

Danach gibt es zwei Möglichkeiten: die vorsichtige (Antrag prüfen) und die optimistische (Auftrag erteilen). Da wegen der vielen Felder doch eine gewisse Fehlerwahrscheinlichkeit vorliegt besteht, empfiehlt es sich, den Antrag prüfen zu lassen.

Was geschieht jetzt? Nic.at überprüft sowohl die Vollständigkeit der Angaben im Formular. Eventuelle Mängel werden unmittelbar gemeldet. Die angegebenen Handle werden mit den Datenbankträgern verglichen. Darüber hinaus werden aber auch die Einträge in den angegebenen Domain-Name-Servern geprüft, weshalb die Prüfung des Antrags erst in etwa 10 Minuten abgeschlossen ist. Wenn alle Schritte gemäß der obigen Angaben erfolgt sind, sollte es aber keine Probleme geben.

Während der Wartezeit bleibt das ausgefüllte Formular am Bildschirm stehen. Wenn der Antrag als fehlerfrei bestätigt wird (es öffnet sich ein weiteres Browserfenster. Den Inhalt einer korrekten Bestätigung finden Sie bei der Webversion dieses Artikels), kann man mit dem Button "Auftrag erteilen" den Antrag absenden. Eine Bestätigung wird angezeigt, mit einem Verweis auf eine

unseren Servern liegen, es ist aber auch möglich, dass du einen eigenen aber namenlosen Server in einem anderen Netz betreibst.

Normalerweise wirst du bereits einen Webespace haben; bei deinem Club oder anderswo. Wenn der Content bei deinem Club ist, ist die Sache schon erledigt. Ist der Content anderswo (zum Beispiel hast du einen aon-Account und hast dort schon einiges Material gesammelt, und möchtest diesen Inhalt unter der neuen, sprechenden Adresse erscheinen lassen, sprechen wird von **URL-Forwarding**. Auf unserem Server wird eine Frameseite erzeugt, die auf deinen Content zeigt.

Homepage-Upload

Jetzt musst du nur noch die Kommunikationsmechanismen kennen, die einen Datentransfer von und zu deinem Webespace erlauben. Bei deinem Club kann du auf folgende Arten Daten übertragen:

traditionell, mit ftp

Dazu ist nicht viel zu sagen. Du benutzt entweder den mit Windows mitgelieferten DOS-FTP-Client oder eine der zahlreichen Windows-Shareware-Versionen.

komfortabel, mit Frontpage

Dein Webspace beim Club bietet dir aber auch den Zugang mit Frontpage. Dazu musst du auf deinem Rechner Frontpage installiert haben. Du verbindest dich mit deinem Web mit **Datei -> Web Öffnen** -> <http://DeinDomainName.at/> und kannst sowohl die Dateien online editieren als auch nach Belieben die Dateien mit Drag & Drop uploaden.

Hinweis: Damit Frontpage mit deinem Web kommunizieren kann, werden am Server die Frontpage Server-Extensions installiert. Im Zuge dieser Installation werden von Frontpage zusätzliche Verzeichnisse angelegt, die mit einem Unterstrich beginnen. Diese Verzeichnisse dürfen nicht geändert werden.

Tipp: Es ist nicht ratsam, ftp und Frontpage gemischt zu verwenden, weil Frontpage während aller Editiervorgänge genau Buch führt über alle Links und über den gesamten Content in deinem Web. Wenn jetzt mit ftp die Dateienstruktur geändert wird, kann die Frontpage-Ordnung durcheinander geraten. In einem solchen Fall ist jedenfalls die Frontpa-

ge-Option **Extras -> Hyperlinks neu berechnen** zu aktivieren.

elegant, mit Webfoldern

Wenn die Webseiten nicht editiert, sondern nur upgeloadet werden sollen, genügt es, in der Netzwerkkumgebung einen Webfolder anzulegen, der sich wie ein Folder auf deinem Rechner enthält. Beim Anwählen des Folders werden Username/Passwort/Domänenname abgefragt. Der Webfolder benutzt übrigens auch den Frontpage-Kommunikationsmechanismus, weshalb auch hier die Installation von Frontpage erforderlich ist. Wenn du daher nur Dateien zum Download anbieten möchtest (wie das viele Lehrer tun), ist das Arbeiten mit Webfoldern zweckmäßig.

Was bekommst du nach deiner Anmeldung

Nach deiner Anmeldung bekommst du eine genaue Anleitung zur Benutzung deiner Homepage. Wir werden dich bei deinen Arbeiten im kommenden Jahr mit vielen Artikeln über Web-Page-Programmierung unterstützen.